

Bericht aus der öffentlichen Sitzung des Gemeinderats Vörstetten am 07.10.2024

1: Fragemöglichkeit für Zuhörer

Von der Zuhörerschaft werden keine Fragen gestellt.

2: Bestätigung der Niederschrift

Die Niederschrift wurde ohne Einwendungen von mindestens zwei Mitgliedern des Gemeinderats unterschriftlich bestätigt.

3: Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung

In der vergangenen Sitzung am 09.09.2024 stimmte der Gemeinderat dem Kauf des landwirtschaftlich genutzten Grundstücks FlSt 3160 Gewann Kohlenplatz zum Richtwert zu.

4: Neufestsetzung der Grundsteuer zum 01.01.2025 der Gemeinde Vörstetten

Satzung über die Erhebung von Grundsteuer und Gewerbesteuer (Hebesatzsatzung)

Das Einheitswertverfahren kann aufgrund der Gesetzesänderung ab 2025 nicht weiter angewandt werden. Aufgrund des neuen Verfahrens wird sich die Höhe der Grundsteuer teilweise verschieben. Im Gemeinderat wird diskutiert, ob der Hebesatz für die Grundsteuer B strikt aufkommensneutral 175 v.H. oder angemessen aufkommensneutral 180 v.H. betragen soll. Während die SPD-Fraktion den Vorschlag der Gemeindeverwaltung (180 v.H.) aufgrund der Berücksichtigung von möglichen Schwankungen für angemessen hält, befürworten die FWV und die CDU die strikte Aufkommensneutralität.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt einstimmig der Hebesatzsatzung zum 01.01.2025 für die Grundsteuer für Betriebe der Land- und Forstwirtschaft (Grundsteuer A) auf 480 v.H. zu.

Der Gemeinderat stimmt mehrheitlich der Hebesatzsatzung zum 01.01.2025 für die Grundsteuer für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf 175 v.H. zu.

Der Gemeinderat stimmt einstimmig der Hebesatzsatzung zum 01.01.2025 für die Gewerbesteuer auf 370 v.H. zu.

5: Städtebaulicher Vertrag/Durchführungsvertrag zum Bebauungsplan "Heimstraße 8"

Herr Bürgermeister Brügger erläutert den Durchführungsvertrag.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt einstimmig dem Entwurf des Vertrages zu.

6: Vorhabenbezogener Bebauungsplan "Heimstraße 8" - Ergebnis der öffentlichen Auslegung sowie Satzungsbeschluss

Der Gemeinderat hat am 17.06.2024 die Aufstellung des Bebauungsplans „Heimstraße 8“ als vorhabenbezogenen Bebauungsplan gemäß § 12 BauGB mit örtlichen Bauvorschriften im Verfahren nach §13a BauGB beschlossen. Der Bebauungsplan soll die Nachnutzung des Grundstücks eines umzusiedelnden Gewerbestandortes mit einem Wohngebäude regeln.

In gleicher Sitzung ebenfalls beschlossen wurden die öffentliche Auslegung des Entwurfs sowie die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange.

Die Offenlage wurde vom 12.07.2024 bis zum 16.08.2024 digital sowie ergänzend im Rathaus Vörstetten durchgeführt. Von Seiten der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange sind acht Stellungnahmen eingegangen, davon waren drei ohne Bedenken und Anregungen. Fünf angeschriebene Stellen haben keine Stellungnahme abgegeben. Von Seiten der Bürgerinnen und Bürger wurden zwei Stellungnahmen an die Gemeinde herangetragen: Eine mit Fragen zur Ausgestaltung der festgesetzten Fläche für Stellplätze, Carports und Garagen, die andere mit Fragen und Anmerkungen zu Umweltbericht und Baugrunduntersuchung. Alle Stellungnahmen sind in der beigefügten Synopse einschließlich Abwägungsvorschlägen dargestellt.

Herr Dipl.-Ing. Michael Dorer stellt die Ergebnisse der Offenlage vor und geht detailliert auf die vorgebrachten Punkte ein.

Weiteres Vorgehen:

Nach Beschluss durch den Gemeinderat erfolgt die Bekanntmachung im Amtsblatt. Hiermit tritt der Bebauungsplan in Kraft. Die Absender/-innen der Stellungnahmen werden über das Abwägungsergebnis informiert.

Beschluss:

- a) Der Gemeinderat entscheidet einstimmig über die im Rahmen der öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Heimstraße 8“ vorgebrachten Anregungen und Stellungnahmen nach Abwägung der privaten und öffentlichen Belange untereinander und gegeneinander entsprechend der als Anlage 9 beigefügten Synopse.
- b) Der Gemeinderat beschließt einstimmig den nach § 13a BauGB i.V.m. § 12 BauGB aufgestellten vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Heimstraße 8“ mit örtlichen Bauvorschriften gemäß § 10 Abs. 1 BauGB jeweils als Satzung.

7: Anpassung der Elternbeiträge für die Kindergärten

Die Finanzierung der Angebote in der frühkindlichen Bildung sieht eine Kostenverteilung auf verschiedene Kostenträger vor; sie setzt sich zusammen aus Mitteln des Bundes, des Landes, der Kommunen sowie aus Elternbeiträgen. Die Kostensteigerungen werden in den kommenden Jahren wieder entsprechend anteilig auf die Kostenträger verteilt. Hierdurch erfolgt auch eine erforderliche Anpassung der landeseinheitlichen Empfehlungen der Elternbeiträge, welche neben den unterschiedlichen Anforderungen an die Finanzierung auch die Belastung der privaten Haushalte im Blick behält. Die gemeinsamen Empfehlungen für das Jahr 2024/2025 sehen eine Erhöhung der Elternbeiträge um 7,5% zum 01.09.2024 vor. Das angestrebte Ziel ist hierbei, dass 20% der Kosten durch Elternbeiträge refinanziert werden. Dieser Betrag wird in Vörstetten bei weitem nicht erreicht; die Kostendeckung liegt hier bei den Entgelten in der Krippe Storchennest bei 16%, den Kindergärten Sonnenwinkel 10%, Wirbelwind 13% und im Waldkindergarten bei 12%.

Die Verwaltung hält es für geboten, eine Erhöhung vorzunehmen. Außerdem empfiehlt die Verwaltung, die Erhöhung erst zum 01.01.2025 durchzuführen. Dies erspart deutliche

einmalige Kosten für die unterjährige Tarifumstellung beim kommunalen Rechenzentrum, weshalb eine spätere Erhöhung gut zu vertreten ist.

Weiter sind die Kosten für das Mittagessen in den Kindergärten und der Kernzeit- und Nachmittagsbetreuung deutlich gestiegen und liegen inzwischen bei 4,40 €/netto pro Mahlzeit. In Übereinstimmung mit den Fraktionen soll auf eine Erhöhung der Kosten verzichtet werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich abweichend von den Empfehlungen des Gemeindetags Baden-Württemberg, die Elternbeiträge nicht um 7,5%, sondern um 5% zu erhöhen und die Erhöhung erst zum 01.01.2025 umzusetzen.

8: Bürgermeisterwahl 2025 - Terminfestlegung

Die Bürgermeisterwahl muss frühestens drei Monate und spätestens einen Monat vor frei werden der Stelle stattfinden. Das bedeutet, dass die Wahl zwischen dem 15. September und dem 4. November 2025 stattfinden muss. Die Stelle ist spätestens drei Monate vor dem Wahltag öffentlich auszuschreiben. Die Bundestagswahl findet am 28.09.2025 statt.

Ein Ratsmitglied schlägt angesichts der Bedeutung der Bürgermeisterwahl für die Gemeinde vor, diese nicht gemeinsam mit der Bundestagswahl durchzuführen, sondern am 12.10.2025, bzw. am 26.10.2025.

Beschluss:

Der Gemeinderat bestimmt einstimmig den 12.10.2025 als Termin für die Bürgermeisterwahl und den 26.10.2025 als Termin für eine ggf. notwendig werdende Stichwahl.

9: Ergebnisse des Zensus 2022

In der Sitzung werden einige Ergebnisse des ZENSUS 22 präsentiert. Diese nimmt der Gemeinderat zur Kenntnis.

10: Annahme von Spenden

Die Firma Mini Donut Backfrisch, 79194 Gundelfingen, spendet 300,00 € an die Gemeinde Vörstetten zur Förderung der Kultur und Dorfgemeinschaft.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt einstimmig der Annahme der Spende in Höhe von 300,00 € zu.

11: Verschiedenes, Fragen und Anregungen

Am Ende der öffentlichen Sitzung wurde auf den Brief einer Bürgerin aus Schupfholz hingewiesen, die die Veränderungen bei den Busverbindungen als nicht gelungen betrachtet. Es wurde nach den Möglichkeiten der Gemeinde gefragt, sich für Verbesserungen der Busverbindungen einzusetzen.

12: Fragemöglichkeit für Zuhörer

Die Zuhörerschaft stellt keine Fragen.